

Ein halbes Jahr geplante Arbeitslosigkeit nach Master?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 21. Februar 2021 20:27

Wie schon erklärt, ist das in Hessen auch so. Problem ist, dass man in der Zwischenzeit auf Sparflamme leben muss, da die wenigsten Arbeitgeber einen für wenige Monate nur einstellen (und spätestens beim Bewerbungsgespräch kommt dann auch heraus, dass es lediglich eine Zwischenstation ist) und wenn man vorher einen Studentenjob hatte, ist dieser u.U. nicht "mal eben" auf 40h erweiterbar. So spart sich der Staat natürlich auch ein paar tausend € pro zukünftigem Lehrer.

Die Bayern wissen da sicher mehr, aber soweit ich weiß, muss man dort nicht so lange zur Referendariatsaufnahme warten.